

Hörsteiner Fasan ist der schönste in Deutschland

Geflügelzucht: Hauptpreis
für Gerhard Bergmann

ALZENAU-HÖRSTEIN. Gerhard Bergmann hat bei der Bundesziergeflügelschau in Heddenheim die Bundesmedaille der Deutschen Rassegeflügelzüchter für seine Temminck Tragopane erhalten. Dank dieser höchsten Auszeichnung darf er den Titel tragen, Deutschlands schönsten Fasan zu besitzen. 43 Aussteller waren mit 630 Tieren zu dieser bundesweit wichtigsten Zuchtschau angetreten. Die Bundesmedaille wurde jeweils einmal auf Fasane, Wachteln, Tauben und Wassergeflügel vergeben.

Tragopane bilden in der Familie der Fasanenartigen eine fünf Arten umfassende Gattung mit zahlreichen Besonderheiten in Körperbau und Lebensweise. Dichte, feuchte Gebirgswälder in Höhen zwischen 1000 und 4000 Metern bilden den bevorzugten Lebensraum der Tiere. Ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich vom Himalaya bis Nord-Burma und Süd-China.

Den zweithöchsten Preis, der vom Verband verliehen wird, erhielt Bergmann für seine Blauschuppenwachteln (Verbreitungsgebiet: Steppenregionen der südwestlichen USA und Mexiko). Für Bergmanns Celebes-Gelbbrust-Erd-Taube gab's den Badischen Landesverbandspreis.

Der Zier- und Rassegeflügelzüchter ist aus Wasserlos und pflegt seine Tiere in der Hörsteiner Zuchtanlage. Er sagt: »Ziergeflügelzucht bedeutet für mich Erhaltungszucht, da einige meiner gehaltenen Arten vom Aussterben bedroht sind.« red



Gerhard Bergmann mit seinem preisgekrönten Tier. Foto: Verein